

Protokoll der Vorstandssitzung des NABU Kreisverband NWM/Wismar am 15.1.2019 im Luisenhof in Roggenstorf-Tramm.

Anwesend waren:

Silke Wiegand, Matthias Braun, Martin Bauer, Rolf-Rüdiger Strache, Ulrich Tzschoppe

Zusätzlich waren vom alten Vorstand eingeladen und erschienen für TOP 1: Dr. Erna Schreiber, Dr. Helgard Neubauer, Christian Lange, Gerrit Uhle

TOP 1: Übergabe der Vereinsgeschäfte an den neuen Vorstand

Zu 1.1 und 1.2: Anfertigung der Rechenschaftsberichte des Vorstandes und der Kassenberichte für 2016 und 2017 sowie Übergabe einer korrekten Handkasse

Herr Bauer wird, trotz seines angeschlagenen Gesundheitszustandes, versuchen, bis zur geplanten HV am 28. Februar 2019 die Rechenschaftsberichte zu erstellen. Herr Bauer hat grad erst seine Belege für den angesprochenen Zeitraum von seiner Steuerberaterin zurückbekommen. Nach Durchsicht dieser nach relevanten Belegen für den NABU wird Herr Bauer Herrn Tzschoppe kontaktieren und die Belege werden gemeinsam in der Buchhaltung erfasst. Es wird dann kurzfristig von Herrn Bauer entschieden, ob er die Jahresabschlüsse für 2016 und 2017 mit seiner Steuerberaterin erstellen möchte oder dieses in Zusammenarbeit mit Herrn Tzschoppe realisiert wird. Wenn sich herausstellt, dass zu viele Kontoauszüge fehlen, werden diese bei der Sparkasse nachbestellt.

Zu 1.3: Bereitstellung prüffähiger Unterlagen für eine nachträgliche Kassenprüfung für 2016 und 2017.

Zu der Kassenprüfung für die Jahre 2016 und 2017 werden die damals gewählten Kassenprüfer Erwin Klein und Peter Neumann noch vor der HV im Februar geladen. Zusätzlich werden die neu gewählten Kassenprüfer Roswitha Dürkopp und Roman Kureck dazu gebeten. Nach Möglichkeit wird auch das Jahr 2018 von dem Gremium geprüft.

Zu 1.4 und 1.5: Nachvollziehbare Angaben über den Verbleib von 100 Mutterschafen und 6 Ziegen, die Eigentum des NABU sind (Bestände 2016/2018), nachvollziehbare Angaben über die Eigentumsverhältnisse an den 10 NABU-Schafen, die im Mai 2018 von Herrn Bauer zu Walter Hering verbracht worden sind.

Herr Bauer wies darauf hin, dass die Herde in Hoikendorf (Walter Hering), die Herde in Herrnburg und die Ziegen nicht Eigentum des NABU sind und nur aus organisatorischen Gründen mit über den NABU gemeldet sind. Bzgl. der Anzahl Schafe auf der Südkoppel wird eine Zählung anberaunt.

Zu 1.6: Es gibt Berichte, wonach die von Herrn Bauer betreuten NABU Schafe im NSG "Santower See" und auf der Insel Ahrendsberg in der Wismar-Bucht nicht tierschutzrechtlich korrekt betreut werden.

Dieser Vorwurf wird von Martin Bauer als unzutreffend zurückgewiesen. Das sich mal ein Tier im Elektrozaun verfängt, könne immer passieren. In diesem Zusammenhang wurde noch einmal festgehalten, dass für die Schafe auf der Südkoppel tierschutzrechtlich allein Martin Bauer verantwortlich zeichnet. Für die Herde auf dem Ahrendsberg sind Frau Dr. Erna Schreiber und Martin Bauer tierschutzrechtlich verantwortlich.

Zu 1.7: Nach wie vor ist der Fahrzeugbrief für den LADA nicht an den neuen Vorstand ausgehändigt, es fehlt der Kfz-Schein für den Schafsanhänger (steht in Gutow), es fehlt der Fahrzeugbrief des orangen

VW T4, den der NABU geschenkt bekam.

Der KFZ-Schein vom NABU-Schafshänger wurde ausgehändigt. Den Brief vom LADA habe Herr Bauer zwischenzeitlich gefunden. Er weist aber darauf hin, dass die notwendigen Reparaturen für neuen TÜV und die dann folgende Ummeldung auf den NABU wahrscheinlich wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Herr Tzschoppe wird bei seiner Stammwerkstatt einen Kostenvoranschlag einholen und das Thema wird auf der nächsten Vorstandssitzung entschieden. Herr Bauer verwies darauf, dass ihm noch eine Entschädigung für Versicherung und Steuer für den LADA für die letzten zwei Jahre zustehe. Herr Lange zeigte deutlich auf, dass für die rechtliche Korrektheit über die Schenkung des Pritschenwagens T4 vom Natur- und Heimatverein an den NABU-Kreisverband und die Überlassung des LADA an den NABU ein Schriftstück erstellt werden muss.

Zu 1.8: Übergabe diverser hochwertiger Arbeitsgeräte.

Herr Bauer teilte mit, dass die hochwertigen Arbeitsgeräte (Kettensäge, Hochentaster und Motorsense) verschrottet worden seien. Die Fanggatter befinden sich auf der Schröderwiese. Herr Bauer wird noch einen Beleg über die genaue Anzahl vom Agrarbetrieb Welzin einfordern.

Zu 1.9: Es fehlt der NABU-Vereinsstempel mit der gültigen Vereinsadresse

Der Stempel wurde übergeben.

Zu 1.10: Der Vorstand wartet immer noch auf die Schlüsselübergabe für das NABU-Büro, aus welchem mittlerweile offensichtlich alle Akten ab 2013 ohne Wissen des neuen Vorstandes abtransportiert worden sind.

Der Schlüssel wurde übergeben. Für die abschließende Übergabe des Büros wird ein Termin vereinbart. An diesem Termin werden außer Martin Bauer und Silke Wiegand auch Herr Steigmann vom Natur- und Heimatverein (es befinden sich auch noch Papiere von dem Verein im Büro) und ggf Matthias Braun teilnehmen. Die bis dato entfernten Unterlagen waren nach Aussage von Herrn Bauer rein privat.

TOP 2 und TOP 3 wurden vertagt.

Sonstiges:

Herr Lange wies darauf hin, dass die Ausleihe der „mobilen Naturstation“ nur bis Oktober 2018 vereinbart war. Dieses Thema soll auf der nächsten Vorstandssitzung zwingend behandelt werden.

Die nächste Vorstandssitzung findet eine gute Woche vor der nächsten HV statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Zur Insel Ahrensberg findet im Frühjahr eine Exkursion des Vorstandes statt.

Herr Bauer wies darauf hin, dass Pflegemaßnahmen auf der Burdenowwiese zielorientierter durchzuführen seien.

Herr Uhle verwies darauf, dass ihm bzgl des Investitionsstaus beim Zaunbau noch ein junger Landschaftsbaubetrieb bekannt sei.

Die Sitzung endete um 19:00 Uhr.

Protokollführer: Ulrich Tzschoppe

